

Bedienungsanleitung BlueEdit

Inhalt

Einleitung	1
Installation	2
Systemanforderungen	3
Allgemeine Bedienungsweise	4
Statuszeile	5
Arbeiten mit dem Programmeditor BlueEdit	7
Allgemeines	8
Definitionen	9
Öffnen des Programmeditors BlueEdit	10
Neues Rezept anlegen	11
Segmente einfügen / kopieren / löschen	13
Rezept ausfüllen	14
Praktische Tipps zum Ausfüllen der Tabelle	15
Rezept speichern	16
Rezept löschen	17
Rezept umbenennen	18
Bearbeiten von Rezepten	19
Import / Export von Rezepten	20
Rezept an KS108 übertragen / aus KS108 laden	21
Rezept an die Simulation Sim108 übertragen / aus der Sim108 laden	22
Details im Trend: Zoomen und Werte ablesen	23
Ausdrucken als PDF	24
Anhang	25
Endbenutzer - Lizenzvereinbarung	26
Index	a

1 Einleitung

Einleitung

BlueEdit ist ein Programmeditor für die Geräte KS108, KS98, KS98-1 und KS90-1. Mit Hilfe von BlueEdit können Rezepte in die Geräte geschrieben und aus den Geräten gelesen werden.

1.1 Installation

Installation

Siehe hierzu Hilfe bzw. die Bedienungsanleitung des Konfigurators für BlueEdit.

1.2 Systemanforderungen

Systemanforderungen

Die Software ist unter den Betriebssystemen Windows 2000 und XP lauffähig. Ob es auch noch unter Windows NT, 95, 98 und ME lauffähig ist wurde nicht getestet und es gibt dafür auch keine Unterstützung durch MSIndustrie Software GmbH.

Neben dem richtigen Betriebssystem ist auch wichtig, das .NET .- Framework (ab Version 2.0) installiert ist. Ansonsten wird empfohlen mindestens folgende Hardware einzusetzen:

- PC (Pentium IV \geq 2 GHz)
- \geq 1024 MB RAM
- \geq 40 GB Harddisk
- CD oder DVD - Laufwerk
- optional ein CD oder DVD - Brenner zur Datensicherung
- VGA - Karte und Monitor (Auflösung 1024*768 mit 256 Farben oder besser)
- serielle Schnittstelle(n) (wenn RS232, dann zusätzlich Konverter nach RS422)
- ggf. Profibuskarte(n), wenn Profibusgeräte angeschlossen werden sollen
- Ethernet - Anschluss
- USB - Ports an der Front

Besonders bei mehr als 100 Items, viele Historiengruppen, Speicherintervall von kleiner 10 Sekunden, sollte ein PC mit ausreichender Leistung eingesetzt werden.

1.3 Allgemeine Bedienungsweise

Allgemeine Bedienungsweise

Beim Arbeiten mit Programm sollten folgende Hinweise beachtet werden, da es das Arbeiten mit dem Programm erleichtert. Meistens wird das Programm mit mehreren Fenstern dargestellt.

Das Programm verfügt über eine Menüleiste, mittels der die wichtigsten Funktionen aufgerufen werden können. Unterhalb der Menüleiste befindet sich eine Symbolleiste. Wird der Mauszeiger auf eines der Symbole der Symbolleiste positioniert, so wird ein kurzer Hilfstext eingeblendet, der die Funktion des Symbols beschreibt, die ausgeführt wird, falls mit der linken Maustaste auf das Symbol geklickt wird.

Sind eine oder auch mehrere Darstellungen angewählt, so befinden sich unterhalb der Symbolleiste die Fenster dieser Darstellungen. Jedes dieser Fenster hat einen Titelbalken, der die Funktion kurz beschreibt. Immer dort wo es sinnvoll ist, hat jedes Fenster ein eigenes Kontextmenü, das als Popup eingeblendet wird, wenn die rechte Maustaste betätigt wird. Dazu ist der Mauszeiger in das entsprechende Fenster zu positionieren und anschließend die rechte Maustaste zu drücken.

Symbolleiste

1.3.1 Statuszeile

Statuszeile

Das Programm verfügt über eine Statuszeile, aus der das aktive Projekt, der Zustand von BlueEditOPCServer (ggf. auch eines anderen OPCServers), die Kommunikation mit den angeschlossenen Geräten und die aktuelle Uhrzeit entnommen werden kann. Die Statuszeile kann z.B. wie folgt aussehen:

Aktives Projekt: InteropLakeForest	Der Server läuft normal. - 23.03.2008 15:02:13	OK/2			23.03.2008
------------------------------------	--	------	--	--	------------

Die Information über Serverstatus und über die Kommunikation sollten grün hinterlegt sein, wenn alles in Ordnung ist. Wird eine dieser Informationen mit einer anderen Farbe hinterlegt sein, so liegt eine Störung vor. Durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf eines dieser Felder öffnet eine Bildschirmseite, aus der weitere Informationen entnommen werden können.

2 Arbeiten mit dem Programmmeditor BlueEdit

Arbeiten mit dem Programmmeditor BlueEdit

2.1 Allgemeines

Allgemeines

Nachdem die Grundeinstellungen des Programmeditors mit dem Konfigurator vorgenommen wurden, können nun Rezepte erstellt werden. Grundeinstellungen sind:

Schnittstelle und Kommunikationsparameter

Speicherverzeichnis und —name der Rezepte auf dem PC und im KS 108easy, und die Einstellungen zu den Rezepten, wie Anzahl und Name oder Spuren, usw.

HINWEIS!

- Beim Öffnen des Programmeditors wird grundsätzlich das zuletzt mit dem Konfigurator aufgerufene Projekt als Grundlage zur Rezepterstellung verwendet.
- Im Programmeditor kann über <Datei><Projekt wählen> ein anderes Projekt zur Rezepterstellung ausgewählt werden.
- Änderungen einer Konfiguration werden im Programmeditor erst nach erneutem Öffnen übernommen. Wird also während der Rezepterstellung die Konfiguration geändert, so muss das Rezept gespeichert, der Editor geschlossen und erneut geöffnet werden.
- Eine gültige Lizenznummer kann sowohl im Konfigurator als auch im Programmeditor unter <Hilfe><Lizenzinfo> eingegeben werden. Bei Fehlen einer Lizenz-Nr. können Rezepte weder an Zielgeräte übertragen noch ausgelesen werden. Ebenso ist der Import / Export von Rezepten nicht möglich.

2.1.1 Definitionen

Definitionen

In einem Projekt können mehrere Zielgeräte (KS 108easy) enthalten sein. Projekte werden mit dem Konfigurator erstellt.

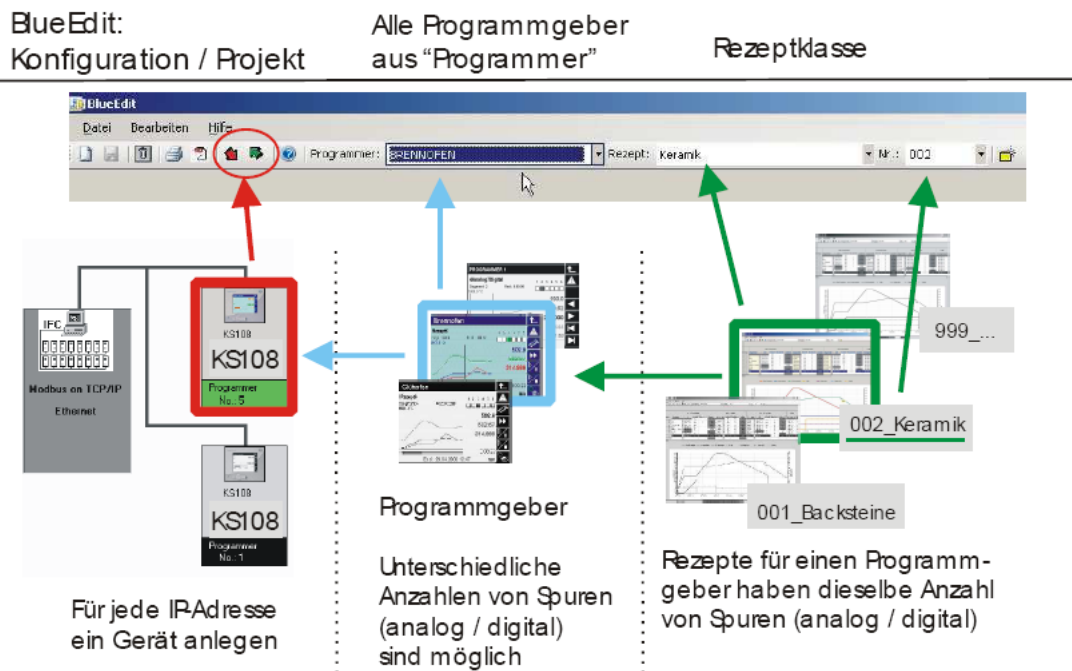


Abb. 27: Konfigurationsprojekt im Programmmeditor

Innerhalb Zielgerätes (KS 108easy) können mehrere Programmgeber enthalten sein (z.B. Glühofen, Brennofen,...). Jeder Programmgeber hat eine feste individuelle Anzahl von Spuren. Für jeden Programmgeber kann eine eigene Datenbank (PC) und ein eigenes Rezeptverzeichnis im KS 108 angelegt werden.

Rezepte sind Programmgebern fest zugeordnet und haben immer dessen Anzahl / Art Spuren! Rezepte unterscheiden sich in der Art der zu behandelnden Produkte (Ziegel, Pfanne, Keramik, ...) und damit in der Anzahl der Segmente.

Rezepte innerhalb einer Datenbank haben eine eindeutige Nummer (000...999) und können im KS 108 sowohl über diese Nummer als auch über den Rezeptnamen ausgewählt werden. Die Rezept-Nr. wird im KS 108 nur bei der Anwahl des Rezeptes dargestellt; auf den Bedienseiten erscheint sie nicht.

Im Programmmeditor wird das Rezept über Programmgeber und Rezeptnummer eindeutig ausgewählt.

Über die Zuordnung des Programmgebers zu einem Gerät ist auch die Zieladresse (IP) des KS 108easy festgelegt. Deshalb kann das Übertragen oder Laden von Rezepten an das Zielgerät ohne die Eingabe weiterer Parameter erfolgen.

2.2 Öffnen des Programmeditors BlueEdit

Öffnen des Programmeditors BlueEdit

Den Programmierer finden Sie im Startmenü unter <Start><Programme><PMA Tools><BlueEdit><BlueEdit>. Es erscheint ein Startbild

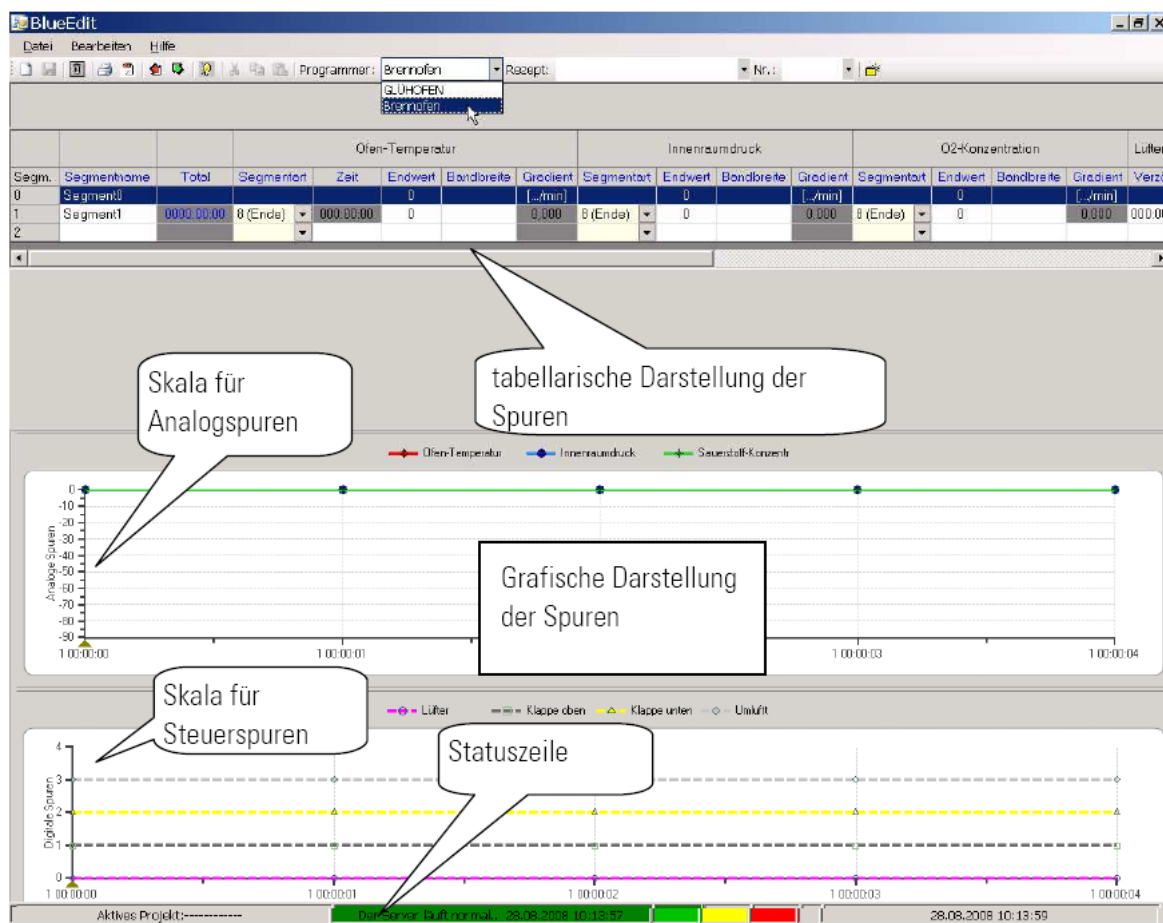


Abb. 28: Startbildschirm und Auswahl des Programmgebers

2.3 Neues Rezept anlegen

Neues Rezept anlegen

Legen Sie als erstes ein neues Rezept an. Dazu sind folgende Schritte erforderlich:

1. Wählen Sie den Programmgeber aus, für den ein Rezept erstellt werden soll (Abb. 29), Mauszeiger).
2. Öffnen Sie eine neue Tabelle entweder über <Datei><Neu> oder über die Schaltfläche (Abb 30).

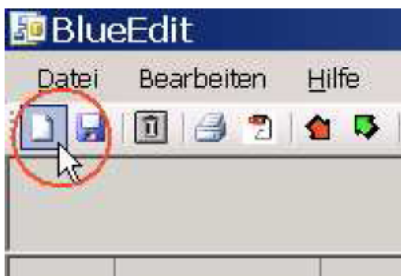


Abb. 29: Neues Rezept anlegen

3. Geben Sie in dem dann folgenden Dialogfenster Rezeptname (Programm) sowie eine eindeutige Rezeptnummer an (Rezept-Nr. 1...999).

Über die Rezeptnummer kann sowohl per Engineering als auch über die Bedienung im KS108 das Rezept ausgewählt werden. Die Nummer erscheint nicht in der Anzeige des laufenden Programms.

4. Nach Bestätigen mit „OK“ kann entschieden werden, ob Änderungen des vorher aktiven Rezepts (z.B. importiertes Rezept, <Datei><Datenimport>) übernommen werden sollen oder nicht.

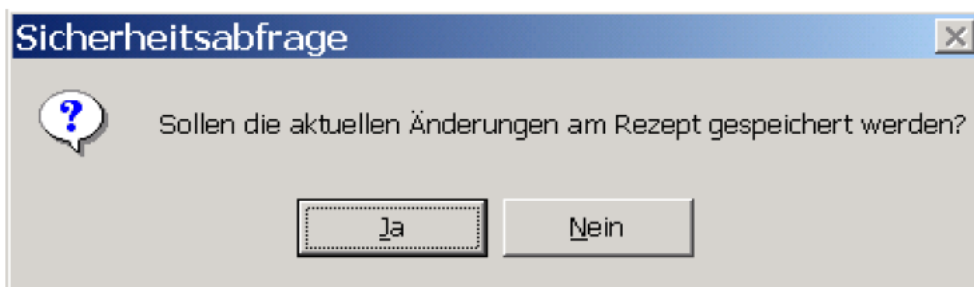


Abb. 30: Speichern der Rezeptänderung bevor dem Öffnen eines neuen Rezepts

5. Nach Bestätigen mit „OK“ kann entschieden werden, ob die Parameter des vorher aktiven Rezepts (z.B. importiertes Rezept, <Datei><Datenimport>) übernommen werden sollen oder nicht.

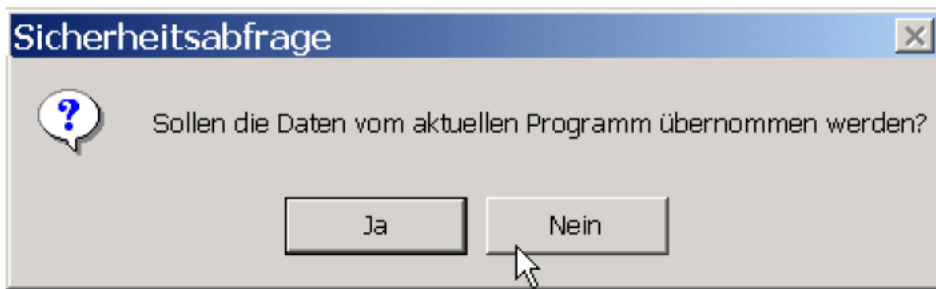


Abb. 31: Übernahme von Parametern in ein neues Rezept

Gemäß dem Beispiel wird für den Programmgeber „Brennofen“ jetzt das erste Rezept „Keramik“ erstellt.



Abb. 32: Ausgefüllte Kopfzeile für das Rezept

HINWEIS!

Wenn im Folgenden Rezepte für unterschiedliche Produkte definiert werden sollen, ist es sinnvoll, für jede Produktklasse einen anderen Zahlenbereich vorzusehen, z.B.

- Bodenfliesen 1... 99
- Wandfliesen 100...199
- Waschbecken 200...299

etc.

2.3.1 Segmente einfügen / kopieren / löschen

Segmente einfügen / kopieren / löschen

Über das Kontextmenü, das über die rechte Maustaste aufgerufen wird, können Segmente geändert werden:

Segmente löschen:

Die Zeile wird gelöscht, die nachfolgenden Segmente werden eine Zeile nach oben gerückt.

Neues Segment einfügen:

Ein neues Segment wird mit den Standardeinstellungen eingefügt. Alle folgenden Zeilen werden um eine Zeile nach unten verschoben.

Segment kopieren/einfügen:

Ein vorhandenes Segment wird kopiert und kann an anderen Stellen eingefügt werden. Das markierte Segment wird beim Einfügen überschrieben! Soll das Rezept um das kopierte Segment ergänzt, also das kopierte Segment zwischen zwei vorhandenen Segmenten eingesetzt werden, muss vorher an dieser Stelle ein neues Segment eingefügt werden!

2.4 Rezept ausfüllen

Rezept ausfüllen

Es erscheint zunächst ein leeres Rezeptblatt, in dessen Tabelle (oberer Teil) die eingerichteten Spuren waagrecht und die Segmente senkrecht angeordnet sind. Die erste Spur in der Tabelle ist immer die „Masterspur“ !

Analog- und Steuerspuren werden von den im Prozess vorhandenen Aggregaten und physikalischen Größen vorgegeben, daher bereits im KS108 Engineering mit Namen und Einheit definiert und werden automatisch (aus der XML-Datei) in die Tabelle übernommen.

Anzahl und Art der Segmente sind von dem zu behandelnden Produkt abhängig. Segment sind gleichzusetzen mit Bearbeitungsschritten oder Prozessphasen während eines Chargenverlaufes und werden daher erst im Rezept definiert.

In der Spalte Total wird die Gesamtzeit der Masterspur angezeigt. Aus Gradienten und dem Endwert eines Segmentes wird die Segmentzeit automatisch berechnet. Die Gesamtzeit gilt ebenfalls für alle Steuerspuren.

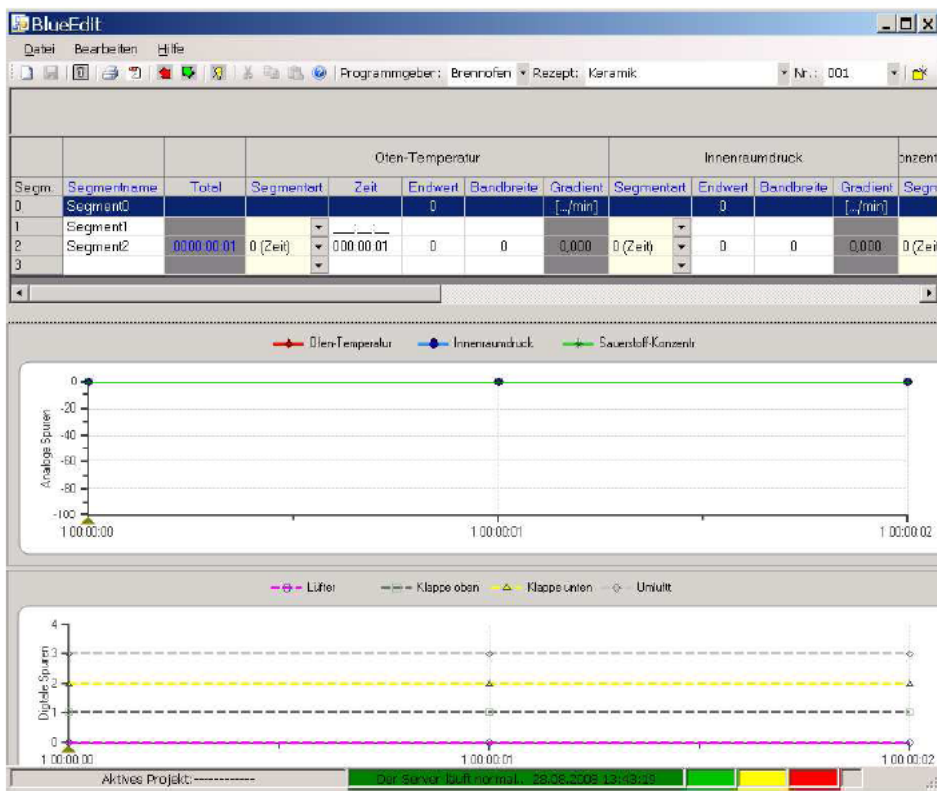


Abb. 33: Leeres Rezeptblatt

2.5 Praktische Tipps zum Ausfüllen der Tabelle

Praktische Tipps zum Ausfüllen der Tabelle:

1. Legen Sie zunächst die Segmentart für alle Segmente der Masterspur fest (erste Analogspur; hier Ofen-Temperatur) und geben Sie den Segmenten Namen. Die Tabelle erweitert sich automatisch um jeweils eine Zeile.

Das erste Segment (Zeile 0) ist das Reset-Segment und bestimmt den Anfangszustand aller Spuren (vor Start des Programms), das letzte Segment bestimmt das Ende des Programms (Ende-Segment)

2. Geben Sie dann den Startwert für die Spuren ein (Zeile 0, Spalte Endwert).

3. Geben Sie dann Segmentzeiten, Endwerte und Bandbreiten für die Masterspur ein (erste Spur). Die Definition der Segmentarten finden Sie in der Beschreibung des jeweiligen Zielgerätes (hier KS 108easy). Der erwartete Verlauf der Spur wird gleichzeitig im unteren Teil grafisch dargestellt.

HINWEIS!

Je nach Segmenttyp (-art) ist entweder die Segmentzeit oder ein Gradient einzugeben.

Nicht änderbare Felder werden grau hinterlegt. Für Haltesegmente wird automatisch der Endwert des Vorgängersegmentes übernommen.

Bandbreiten sind ausgeschaltet, wenn das entsprechende Feld leer ist. Eine „0“ bedeutet, dass die wirksame Bandbreite gleich Null ist (jede Abweichung würde das Programm unterbrechen)!

4. Definieren Sie dann die Slavespuren analog zur Masterspur.

HINWEIS!

Wenn im Konfigurator für eine analoge Slavespur „Übernahme von Zeit 1“ angeklickt

wurde, dann wird die Spalte „Zeit“ im Programmeditor ausgeblendet. Es wird automatisch die Zeit der Masterspur (Spur 1) übernommen.

5. Als letztes werden Steuerspuren definiert. Steuerspuren sind fest an die Segmentierung der Masterspur gekoppelt. Innerhalb eines Segmentes kann für jede Steuerspur eine Verzögerung und eine Schaltzeit eingestellt werden.

Die rechte Skala der Grafik zeigt die Nummern der Steuerspuren. D.h. die digitale Spur 3 „Klappe unten“ im Beispiel wird als Wert 3 dargestellt.

2.6 Rezept speichern

Rezept speichern

Unter <Datei><Speichern> bzw. mit dem Speichersymbol wird das Rezept gespeichert. Mit

<Datei><Speichern unter> kann das Rezept unter neuem Namen und neuer Rezept-Nr. gespeichert werden.

2.7 Rezept löschen

Rezept löschen

Unter <Datei><Löschen> bzw. mit dem Mülleimersymbol wird das Rezept gelöscht.

2.8 Rezept umbenennen

Rezept umbenennen

Unter <Datei><Rezept umbenennen> kann das Rezept umbenannt werden. Es wird unter der gleichen Zählnummer eingetragen.

HINWEIS!

Wenn in BlueEdit ein Rezept umbenannt wird, wird bei der Übertragung an das Gerät dieses Rezept mit gewählten Nummer und dem neuen Namen übertragen. Ein bereits an das Gerät geschicktes Rezept mit dem alten Namen wird damit ungültig, es muss manuell gelöscht werden!

2.9 Bearbeiten von Rezepten

Bearbeiten von Rezepten

Ein zu bearbeitendes Rezept wird über Programmer und Rezept bzw. Programmer und Nr. ausgewählt und kann dann wie beschrieben bearbeitet werden.

2.10 Import / Export von Rezepten

Import / Export von Rezepten

Über <Datei><Datenexport> können Rezepte als Textdateien gespeichert und z.B. versendet werden. Ebenso können auf diese Weise erhaltene Rezepte über <Datei><Datenimport> eingelesen werden.

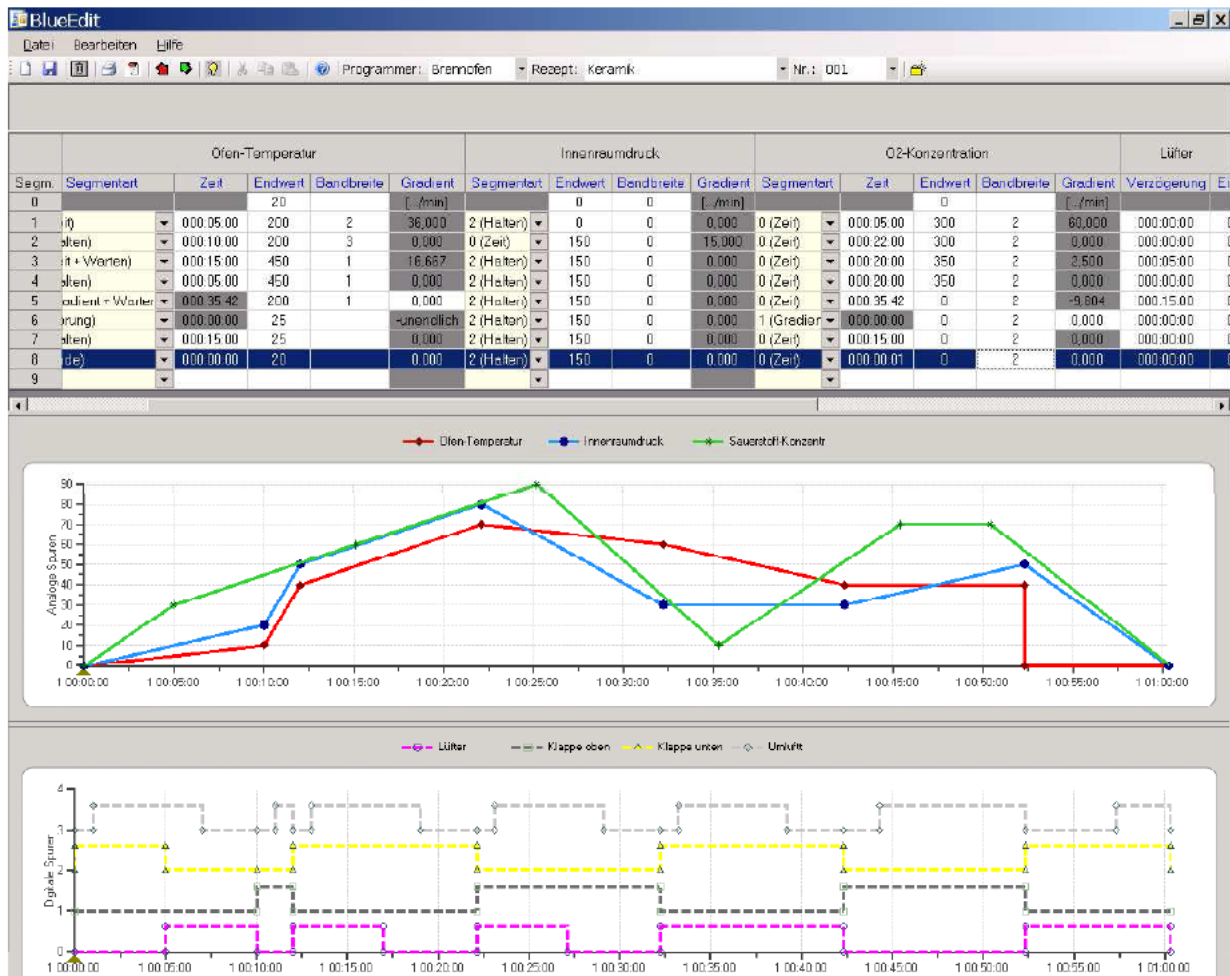



Abb. 34: Ausgefülltes Rezeptblatt mit grafischer Darstellung der Spuren

Beim Datenexport wird das gerade aktuell in BlueEdit dargestellte Telegramm exportiert. Als Voreinstellung wird für den Dateinamen Rezeptnummer_Rezeptname.txt vorgegeben. Dieser kann nach Bedarf geändert werden.

Beim Import wird die gewählte Rezeptdatei in das aktuell in BlueEdit aktive Rezept importiert. Haben Importdatei und aktives Rezept eine unterschiedliche Konfiguration, so wird ggf. nicht alles importiert. Nach dem Import sollte das Rezept also unbedingt noch einmal geprüft werden.

2.11 Rezept an KS108 übertragen / aus KS108 laden

Rezept an KS108 übertragen / aus KS108 laden

Über die Schaltflächen  der Symbolleiste kann das aktive (in der Anzeige befindliche) Rezept an ein Gerät (KS 108) übertragen werden. Die IP-Adresse des Gerätes wurde in der Konfiguration eingestellt. Auf die gleiche Weise erfolgt das Auslesen eines Rezeptes aus einem Gerät.

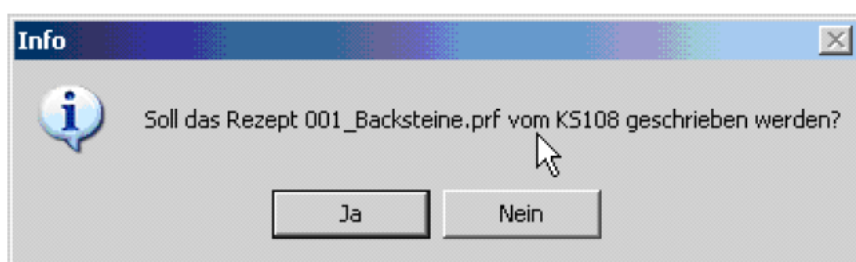


Abb. 35: Senden des Rezeptes in den KS108

HINWEIS!

Um ein Rezept aus einem Gerät lesen zu können, müssen alle Kommunikationsparameter passend im Konfigurator eingestellt sein. Zusätzlich müssen der Rezeptname und die Nummer im Programmeditor angelegt sein (übereinstimmend).

2.12 Rezept an die Simulation Sim108 übertragen / aus der Sim108 laden

Rezept an die Simulation Sim108 übertragen / aus der Sim108 laden



Ist über das Menü <Extras><Kommunikation mit dem Gerät > ausgewählt, so können Rezepte über die Schaltflächen   der Symbolleiste zum Gerät gesendet oder aus dem Gerät gelesen werden. Das ist die Grundeinstellung des BlueEdit. Angezeigt wird am rechten Rand der Symbolleiste das Icon für die Übertragung zum Gerät:



Abb. 36: Kommunikation zum Gerät KS108

Ebenso können Rezepte an die Gerätesimulation des KS108 easy übertragen werden. Wählen Sie dazu <Extras><Kommunikation mit der Simulation >. Die Kommunikation wird auf die Simulation umgestellt, angezeigt durch das folgende Icon am rechten Rand der Symbolleiste:



Abb. 37: Kommunikation zur Simulation Sim108 8

Falls die Simulation nicht automatisch richtig angesprochen wird, können die Simulationseinstellungen geändert werden. Wählen Sie dazu <Extras><Einstellungen Simulation>. Es öffnet sich ein Dialog, in dem die

Einstellungen zur Kommunikation mit der Simulation Sim108 kontrolliert und, falls erforderlich, angepasst werden können.

2.13 Details im Trend: Zoomen und Werte ablesen

Details im Trend: Zoomen und Werte ablesen

Kontrollieren Sie Werte der Kurven, indem Sie den Cursor (kleines grünes Dreieck unter der linken Skala) an die gewünschte Position ziehen. Angezeigt werden die Werte aller Spuren.



Abb. 38: Werte ablesen an beliebigen Stellen mit dem "Cursor"

Sehen Sie sich die Kurven genauer an, indem Sie mit gedrückter Alt-Taste mit der linken Maustaste ein Rechteck aufziehen, das Sie genauer ansehen möchten.

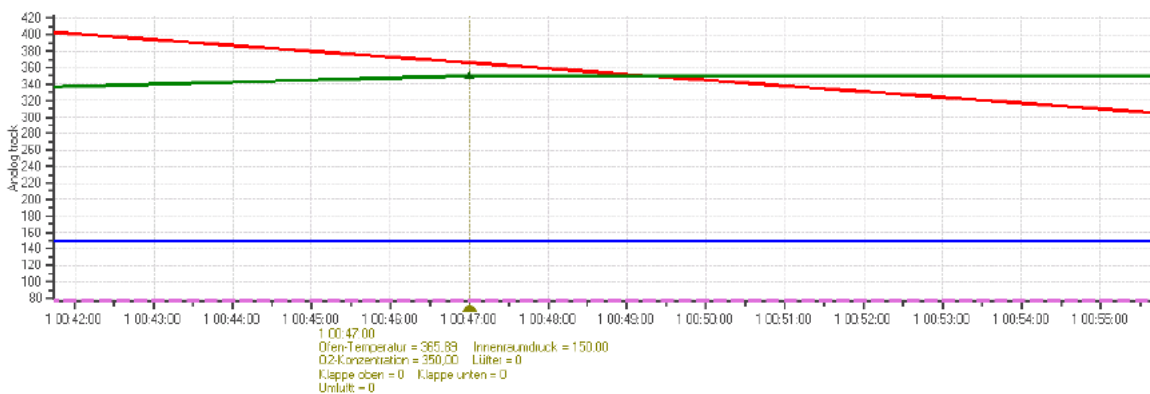


Abb. 39: [Alt] + linkem Mausklick für Vergrößern, [Alt] + rechter Mausklick für Normalansicht

2.14 Ausdrucken als PDF

Ausdrucken als PDF

Die Tabelle jeder Analogspur wird auf eine separate Seite gedruckt. Steuerspuren werden paarweise auf einer Seite zusammengefasst. Die Grafik erscheint auf der letzten Seite.

3 Anhang

Anhang

Im Anhang sind einige nützliche Hinweise und Tipps angegeben. Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

1. Dateien und Verzeichnisse
2. Fehleranalyse
3. Einstellungen und Konfigurationen für den Remote - Zugriff
4. Firewall - Einstellungen
5. DCOM - Einstellungen
6. Weitere Sicherheitseinstellungen
7. Endbenutzer Lizenzvereinbarung (EULA)

3.1 Endbenutzer - Lizenzvereinbarung

Endbenutzer - Lizenzvereinbarung

Produkt: **BlueEdit**

ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG FÜR SOFTWARE von MSIndustrie Software GmbH

WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Dieser Endbenutzer-

Lizenzvertrag ("EULA") ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen

Ihnen (entweder als natürlicher oder als einzelner juristischer

Person) und der Firma MSIndustrie Software GmbH (folgend als MSIND bezeichnet) dem Hersteller dieses Softwareproduktes (folgend als SOFTWARE bezeichnet).

Indem Sie die SOFTWARE installieren, kopieren, downloaden,

darauf zugreifen oder sie anderweitig verwenden, erklären Sie

sich damit einverstanden, durch die Bestimmungen dieses EULAs gebunden zu sein. Wenn Sie mit dieser nicht einverstanden sind, so dürfen sie die SOFTWARE nicht installieren, verwenden oder kopieren.

Beachten Sie jedoch bitte, dass jegliche Software, Dokumentation oder Webdienste, die in der SOFTWARE enthalten sind oder auf die über die SOFTWARE zugegriffen werden kann und denen eigene Lizenzverträge oder

Nutzungsbestimmungen beiliegen, diesen Verträgen unterliegen und nicht diesem EULA. Die Bestimmungen eines gedruckten EULAs, das der SOFTWARE möglicherweise beiliegt, haben Vorrang vor den Bestimmungen jedes Bildschirm-EULAs. Dieses EULA ist nur gültig und gewährt die Endbenutzerrechte NUR, wenn die SOFTWARE original ist.

1. COPYRIGHT

Diese SOFTWARE ist Eigentum der Firma MSIndustrie Software GmbH und wird durch das Urheberrechtsgesetz geschützt. Die Software wird nicht verkauft, sondern lizenziert.

2. LIZENZ

MSInd gewährt Ihnen für die SOFTWARE das Recht, diese auf einem einzigen Computer zu installieren und zu benutzen.

DIESE LIZENZ DARF NICHT GETEILT ODER AUF MEHREREN COMPUTERN GLEICHZEITIG VERWENDET WERDEN. Die SOFTWARE darf nur auf einem einzigen COMPUTER, wie in diesem EULA ausgeführt, verwendet werden. Sie sind berechtigt, alle Ihre Rechte aus diesem EULA dauerhaft zu übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien zurück, Sie übertragen die SOFTWARE (einschließlich aller Komponenten, der Medien, aller Updates und dieses EULAs), und der/die Empfänger/in stimmt den Bestimmungen dieses EULAs zu. Sofern die SOFTWARE ein Update ist, muss jede Übertragung auch alle früheren Versionen der SOFTWARE umfassen.

3. OBLIGATORISCHE AKTIVIERUNG

DIESE SOFTWARE ENTHÄLT TECHNOLOGISCHE MASSNAHMEN, DIE EINE NICHT LIZENZIERTER ODER ILLEGALE VERWENDUNG DER SOFTWARE VERHINDERN SOLLEN. Die in diesem EULA gewährten Lizenzrechte sind auf die ersten dreißig (30) Tage nach Ihrer ersten Nutzung der SOFTWARE beschränkt, es sei denn, Sie stellen Informationen bereit, die für die Aktivierung Ihrer lizenzierten Kopie auf die während der Setupsequenz beschriebene Weise erforderlich sind (es sei denn, der Hersteller hat die Aktivierung für Sie vorgenommen).

Sie können die SOFTWARE über Internet oder Telefon aktivieren; hierbei fallen möglicherweise Verbindungsgebühren an. Außerdem müssen Sie die

SOFTWARE möglicherweise reaktivieren, falls Sie Ihre

Hardware oder das Betriebssystem ändern. MSInd verwendet diese Maßnahmen, um zu bestätigen, dass Sie eine legal lizenzierte Kopie der SOFTWARE haben. Wenn Sie keine lizenzierte Kopie der SOFTWARE verwenden, sind Sie nicht berechtigt, die SOFTWARE oder zukünftige Updates der SOFTWARE zu installieren. MSInd erfasst bei diesem Vorgang keine persönlichen Informationen von Ihrem Computer.

4. Sicherungskopie

SIE SIND BERECHTIGT, EINE EINZIGE SICHERUNGSKOPIE DER SOFTWARE ANZUFERTIGEN.

DIESE EINE (1) SICHERUNGSKOPIE DÜRFEN SIE

AUSSCHLIESSLICH ZU ARCHIVIERUNGSZWECKEN ODER

ZUR REINSTALLATION DER SOFTWARE AUF DEM

COMPUTER VERWENDEN. SOFERN IN DIESEM EULA ODER DURCH DAS ÖRTLICHE RECHT NICHT AUSDRÜCKLICH ETWAS ANDERES VORGESEHEN IST, SIND SIE NICHT BERECHTIGT, ANDERWEITIG KOPIEN DER SOFTWARE ANZUFERTIGEN. SIE SIND NICHT BERECHTIGT, DIE CD ODER DIE SICHERUNGSKOPIE AN EINEN ANDEREN BENUTZER ZU VERLEIHEN, ZU VERMIETEN, ZU VERLEASSEN ODER ANDERWEITIG ZU

ÜBERTRAGEN.

Von der Dokumentation dürfen beliebig viele Kopien erstellt werden.

5. ZURÜCKENTWICKLUNG

Es ist Ihnen untersagt, die Software Zurückzuentwickeln (Dekompilieren, Disassemblieren, ...) oder auf eine andere, in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich erwähnte Art und Weise zu benutzen.

6. SOFTWAREÜBERTRAGUNG

Sie sind berechtigt diese SOFTWARE dauerhaft an dritte Personen zu übertragen. Die SOFTWARE wird als ein Produkt lizenziert, weshalb Sie nicht berechtigt sind dessen Komponenten zu trennen. Daher muss die SOFTWARE vollständig unter Aushändigung aller Komponenten an den neuen Lizenznehmer übertragen werden. Dieser erklärt sich im Moment der Übernahme mit dieser Lizenzvereinbarung einverstanden. Sie sind gezwungen evtl. vorhandene Kopien der SOFTWARE zu zerstören.

7. GÜLTIGKEIT DER LIZENZVEREINBARUNG

Diese Vereinbarung behält Ihre Gültigkeit bis zu ihrer Kündigung. Diese Vereinbarung endet, ohne dass es einer vorherigen Kündigung bedarf, sobald Sie gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung verstoßen. In diesem Fall sind Sie verpflichtet,

alle Kopien der SOFTWARE zu zerstören und die Original-SOFTWARE an den Hersteller zurückzugeben.

8.AUSFUHRBESCHRÄNKUNGEN

Sie erkennen an, dass die SOFTWARE dem Exportrecht der USA unterliegt. Sie erklären sich damit einverstanden, alle anwendbaren internationalen und nationalen Gesetze einzuhalten, die für die Produkte gelten, einschließlich der Regelungen der USA zur Exportkontrolle (US Export Administration Regulations) sowie Beschränkungen im Hinblick auf Endbenutzer, Endbenutzung und Bestimmungsort, die von der Regierung der USA und anderen Regierungen erlassen wurden.

9. GARANTIEEINSCHRÄNKUNGEN

MSInd gewährleistet, dass der Original-Datenträger über einen Zeitraum von sechs Monaten ab Lieferdatum keine Material- oder Herstellungsschäden bei normaler Benutzung aufweist. Innerhalb dieses Zeitraumes wird ein defekter Datenträger kostenlos ersetzt.

WEITERGEHENDE GEWAHRLEISTUNGSANSPRÜCHE IN BEZUG AUF DEN DATENTRÄGER UND DIE DAZUGEHÖRIGEN MATERIALIEN, DEREN QUALITÄT ODER TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND AUSGESCHLOSSEN.

Es wird darauf hingewiesen, dass es nach Stand der Technik nicht möglich ist, Computersoftware zu erstellen, die in allen Anwendungsfällen fehlerfrei arbeitet. Es wird daher grundsätzlich keine Gewähr für die Funktionalität der Software übernommen.

9.1 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Der Hersteller haftet in Fällen von Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leib oder Leben sowie bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz nach den gesetzlichen Vorschriften. Eine weitergehende Haftung des Herstellers besteht nicht. Dies gilt für alle Haftungstatbestände einschließlich unerlaubter Handlung.

9.2 ANSPRÜCHE DES KUNDEN

Die gesamte Haftung des Herstellers und dessen Lieferanten und Ihr alleiniger Anspruch besteht nach Wahl des Herstellers entweder (a) in der Rückerstattung des bezahlten Preises oder (b) in der Reparatur oder dem Ersatz der SOFTWARE, die dieser Beschränkten Garantie nicht genügt und zusammen mit einer Kopie Ihrer Quittung an den Hersteller zurückgegeben wird. Diese Beschränkte Garantie gilt nicht, wenn der Ausfall der SOFTWARE auf einen Unfall, auf Missbrauch oder auf fehlerhafte Anwendung zurückzuführen ist. Für die Ersatz-SOFTWARE wird entweder für den Rest der ursprünglichen Garantiefrist oder für dreißig (30) Tage die oben beschriebene Garantie gewährt, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist.

9.3 KEINE WEITEREN GEWAHRLEISTUNGEN

Im größtmöglichen durch das anwendbare Recht gestatteten Umfang schließen der Hersteller und dessen Lieferanten alle sonstigen Gewährleistungen in Bezug auf die SOFTWARE, die

beiliegenden schriftlichen Materialien und die beiliegende Hardware aus, unabhängig davon, ob sie ausdrücklich oder konkludent gewährt worden sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf konkludente Gewährleistungen im Hinblick auf

Handelsüblichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. Diese Beschränkte Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechte. Je nach Staat oder Rechtsordnung können Sie möglicherweise weitere Rechte haben.

9.4 KEINE HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN

Im größtmöglichen durch das anwendbare Recht gestatteten Umfang sind der Hersteller und dessen Lieferanten in keinem Fall haftbar für irgendwelche Schäden welcher Art auch immer

(einschließlich, aber nicht beschränkt auf spezielle, zufällige, indirekte oder Folgeschäden wegen Personenschäden, aus entgangenem Gewinn, Geschäftsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder irgendwelchen anderen

Vermögensschäden), die aus der Verwendung der SOFTWARE oder Hardware oder der Tatsache, dass sie nicht verwendet werden können, entstehen, selbst wenn der Hersteller auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden ist. In jedem Fall beschränkt sich die gesamte Haftung des Herstellers und seiner Lieferanten unter allen Bestimmungen dieses Vertrages auf den tatsächlich von Ihnen für die SOFTWARE gezahlten Betrag.

10. ANWENDBARES RECHT

Für dieses in Deutschland erworbene Produkt findet deutsches Recht Anwendung. Wenn Sie das Produkt außerhalb von Deutschland erworben haben, gilt möglicherweise das lokal anwendbare Recht.

Falls eine Bestimmung dieser Vereinbarung ungültig ist oder gegen geltendes Recht verstößt, lässt dies die Gültigkeit der anderen Bestimmungen unberührt

Index

A

Aktives Projekt 5
Allgemeine Bedienhinweise 4, 5
Allgemeine Bedienungsweise 4
Allgemeines 8
Anhang 25
Arbeiten mit dem Programmeditor BlueEdit 7
Ausdrucken als PDF 24

B

Bearbeiten von Rezepten 19

D

Definitionen 9
Details im Trend: Zoomen und Werte ablesen 23

E

Einleitung 1
Endbenutzer - Lizenzvereinbarung 26
EULA 26

I

Import / Export von Rezepten 20
Installation 2

K

Kommunikation 5

L

Lizenzvereinbarung 26

N

Neues Rezept anlegen 11

Ö

Öffnen des Programmeditors BlueEdit 10

P

Praktische Tipps zum Ausfüllen der Tabelle 15

R

Rezept an die Simulation Sim108 übertragen / aus der Sim108 laden 22
Rezept an KS108 übertragen / aus KS108 laden 21
Rezept ausfüllen 14
Rezept löschen 17
Rezept speichern 16
Rezept umbenennen 18

S

Segmente einfügen / kopieren / löschen 13
Serverstatus 5
Statuszeile 5
Symbolleisten 4
Systemanforderungen 3